

Promotionsstipendium Geschichte (Univ. Basel)

Historisches Seminar, Universität Basel, 01.04.2012

Bewerbungsschluss: 25.01.2012

Tina Asmussen, Universität Luzern

Im neu eingerichteten, interdisziplinären ProDoc "Sites of Mediation - Europäische Verflechtungsgeschichte. 1350-1650" ist zum 1.4. 2012 ein Promotionsstipendium für drei Jahre im Bereich der Geschichte der Frühen Neuzeit zu vergeben.

Das ProDoc „Sites of Mediation“ wird von Prof. Susanna Burghartz (Uni Basel), Prof. Lucas Burkart (Uni Luzern) und Prof. Christine Göttler (Uni Bern) getragen. Es nimmt wichtige Impulse aus den postmodernen Theoriediskussionen auf und wendet sie im Sinne der connected history auf konkrete Konstellationen in Europa an. "Sites of Mediation" konstituiert hierfür ein Forschungsfeld zwischen Geschichte und Kunstgeschichte, auf dem sich verschiedene zeitliche, räumliche, methodische und thematische Forschungsachsen in der Formierungsphase eines sich globalisierenden Europa während Renaissance und Früher Neuzeit kreuzen und in Beziehung setzen lassen. Die spezifische Auswahl der Forschungsthemen erlaubt es dem ProDoc zwei häufig getrennte Historiographien zu verbinden, indem es innovative Forschungen zu nordalpinen Gesellschaften in Flandern und am Oberrhein im 16. und 17. Jahrhundert mit wegweisenden Forschungen zur italienischen Renaissance in globaler Perspektive verknüpft.

ProDoc Sprachen sind Deutsch und Englisch.

Das ausgeschriebene Promotionsstipendium ist Teil des Forschungsmoduls "Crossroads – Trading Zones – Schnittpunkte: Gesellschaft und Wissen in Basel im 16. und 17. Jh." (Prof. Susanna Burghartz, Historisches Seminar, Universität Basel).

Weitere Angaben unter www.sitesofmediation.ch

Bewerbungsschluss ist der 25.1.2012.

Quellennachweis:

STIP: Promotionsstipendium Geschichte (Univ. Basel). In: ArtHist.net, 20.12.2011. Letzter Zugriff 20.10.2026. <<https://arthist.net/archive/2424>>.